

Antrag des Regierungsrates vom 11. Mai 2016

5270

**Beschluss des Kantonsrates
über die Bewilligung von Nachtragskreditbegehren
für das Jahr 2016, I. Serie**

(vom

Der Kantonsrat,

nach Einsichtnahme in den Antrag des Regierungsrates vom 11. Mai 2016,

beschliesst:

I. Folgendem Nachtragskredit für das Jahr 2016, I. Serie, wird zugestimmt.

(+ Ertragsüberschuss / – Aufwandüberschuss, Investitionsausgaben, Nachtragskredit)

4	Finanzdirektion	Nr.
4400	Generalsekretariat FD Investitionsrechnung <i>Budget Fr. 0</i>	<i>Nachtragskredit Fr. –337 500</i> 1

II. Mitteilung an den Regierungsrat.

Weisung

Gestützt auf § 21 des Gesetzes über Controlling und Rechnungslegung (CRG, LS 611) und § 13 Abs. 1 der Finanzcontrollingverordnung (FCV, LS 611.2) beantragt der Regierungsrat dem Kantonsrat die Bewilligung einer I. Serie der Nachtragskredite für das Jahr 2016. Das Nachtragskreditbegehren wird wie folgt begründet:

Leistungsgruppe Nr. 4000, Generalsekretariat FD

Die Zoo Zürich AG beabsichtigt, ihr nominales Aktienkapital um Fr. 900 000 auf neu 3,5 Mio. Franken zu erhöhen. Der Verwaltungsrat hat den Kanton und die Stadt Zürich ersucht, sich an der Aktienkapitalerhöhung um je 2250 Aktien zu Fr. 150 (Nominalwert Fr. 50) im Gesamtwert von Fr. 337 500 zu beteiligen. Um einerseits die enge Verbindung der öffentlichen Hand mit dem Zoo Zürich zu gewährleisten und andererseits den bisherigen Stimmrechtsanteil des Kantons Zürich von 12,5% beizubehalten, ist dem Gesuch der Zoo Zürich AG zu entsprechen. Die Beteiligung erfolgt unter dem Vorbehalt, dass sich die Stadt Zürich im gleichen Rahmen an der Aktienkapitalerhöhung beteiligt.

Der Betrag für die Aktienkapitalerhöhung geht zulasten der Investitionsrechnung. Da im Leistungsgruppenbudget keine Investitionsausgaben eingestellt sind, kann der Betrag nicht kompensiert werden. Dafür ist ein Nachtragskredit einzuholen.

Die neue Aktienkapitalbeteiligung ist – wie die bisherige Beteiligung an der Zoo Zürich AG – vollständig abzuschreiben. Neben den erwähnten Investitionsausgaben belastet dies im laufenden Jahr die Erfolgsrechnung in gleicher Höhe.

Im Namen des Regierungsrates

Der Präsident:	Der Staatsschreiber:
Mario Fehr	Beat Husi